



Wir organisieren Zukunft.

## Agil – klassisch – hybrid? Welche Methode ist passend?

Roadshow 2020

Kai Steinbrecher  
Produktmanager Projektmanagementsysteme



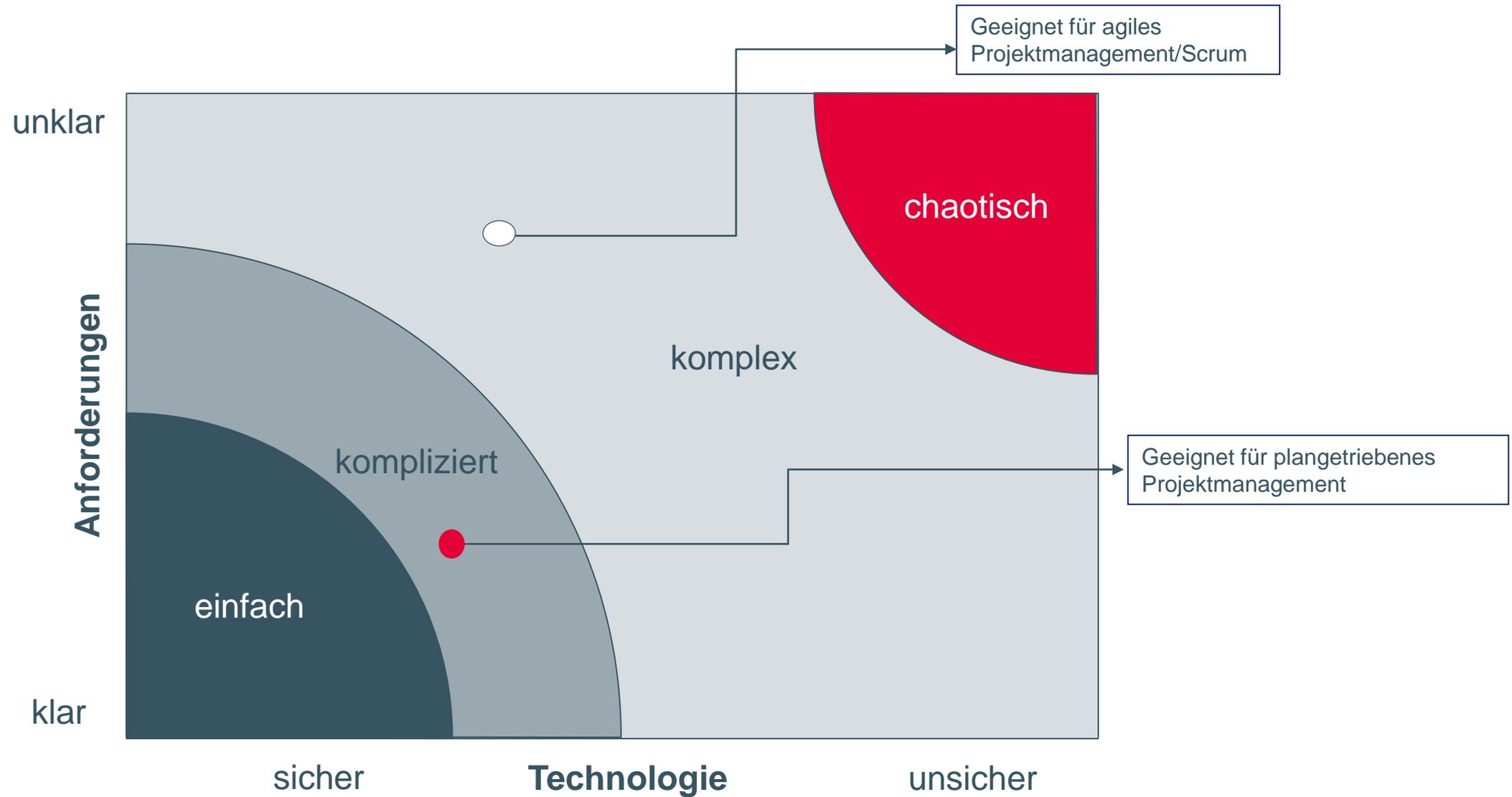
## Das Agile Manifest – eine Haltung?



Das heißt, obwohl wir die Werte auf der rechten Seite wichtig finden, schätzen wir die Werte auf der **linken Seite höher** ein.

1. Stelle Deine Kunden zufrieden mit regelmäßiger Auslieferung wertvoller Produkte/Leistungen.
2. Nutze Veränderungen (selbst spät in der Entwicklung) zum Wettbewerbsvorteil des Kunden.
3. Liefere nutzbare Ergebnisse in wenigen Monaten oder Wochen (bevorzuge die kürzere Zeitspanne).
4. Alle notwendigen Rollen arbeiten während des Projektes täglich miteinander zusammen.
5. Stelle sicher, dass motivierte Individuen in einem Umfeld der Förderung und Unterstützung ihre Aufgaben erfüllen.
6. Informationen und Wissen werden im persönlichen Gespräch ausgetauscht.
7. Beurteile den Projekterfolg anhand funktionierender Produkte/Services.
8. Auftraggeber, Stakeholder und Entwicklungsteam halten ein gleichmäßiges Arbeitstempo (Zeitfenster-Prinzip).
9. Lege Dein Augenmerk auf technische Exzellenz und gutes Design.
10. Einfachheit ist essenziell (Keep it short and simple).
11. Ermögliche und fördere die Selbstorganisation des Teams bei Planung und Umsetzung.
12. Reflektiere den Prozess in regelmäßigen Abständen und verändere ihn, um effizienter zu werden.

## Wann macht welches Vorgehen Sinn?

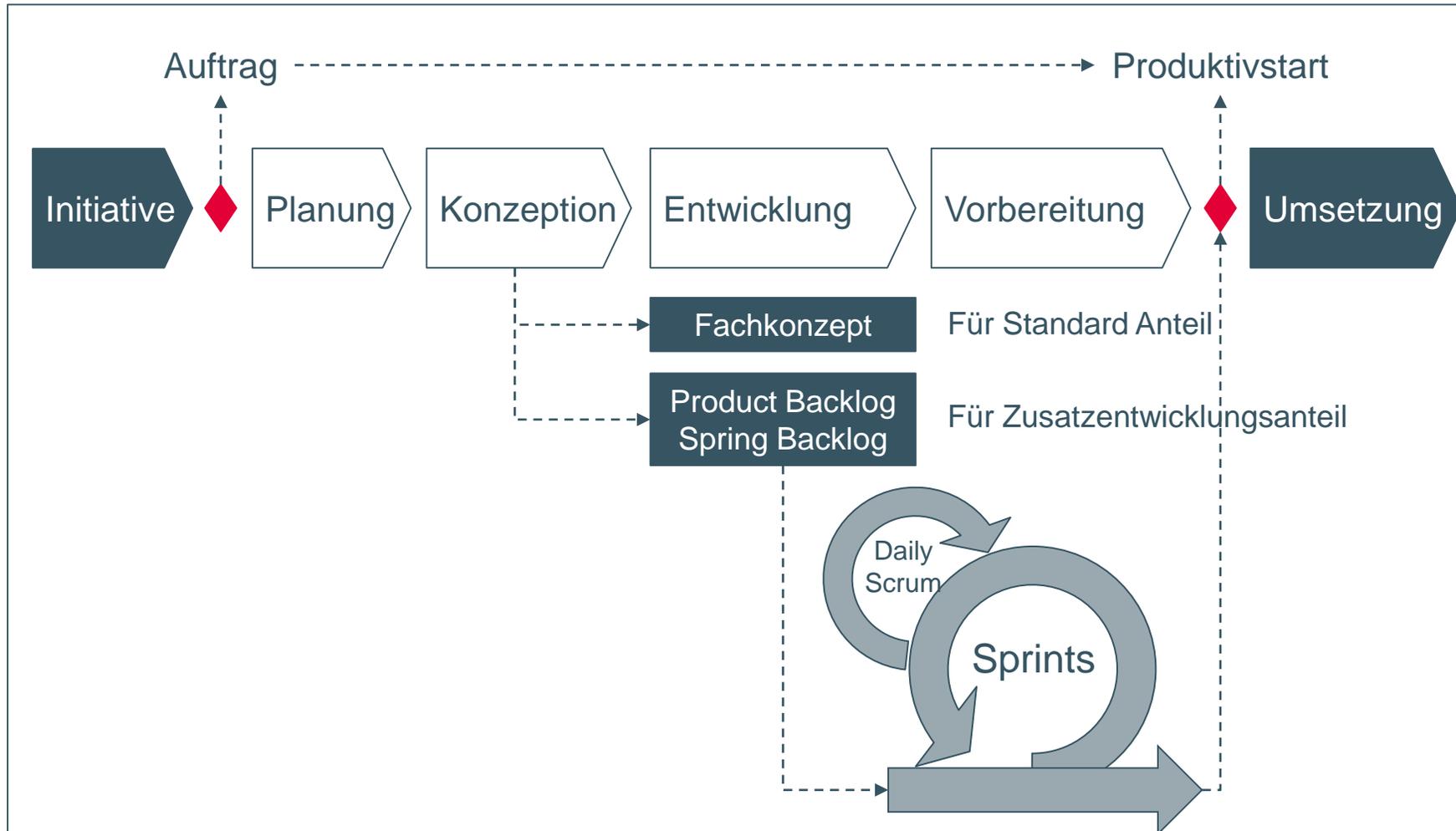


## Phasen- oder feedbackorientiertes Vorgehen?

- Es gibt es viele Spielarten auf der Skala zwischen
  - rein sequenziellem Vorgehen („klassisch“, phasenorientiert, Wasserfall) und
  - kurzzyklischem, iterativem Vorgehen (agil, feedbackorientiert).
- Welches Vorgehensmodell passt, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Aspekte	klassisch		agil
Ziele	konkret		visionär
Anforderungen	bekannt		unbekannt
Rahmenbedingungen, Technologien, Wettbewerb	stabil		dynamisch
Stakeholder-Verhalten	formell, passiv		offen, aktiv
Wertschöpfung	konzeptionell		produktorientiert

# Hybride Projektgestaltung



## Das Menschenbild beeinflusst die Kultur...

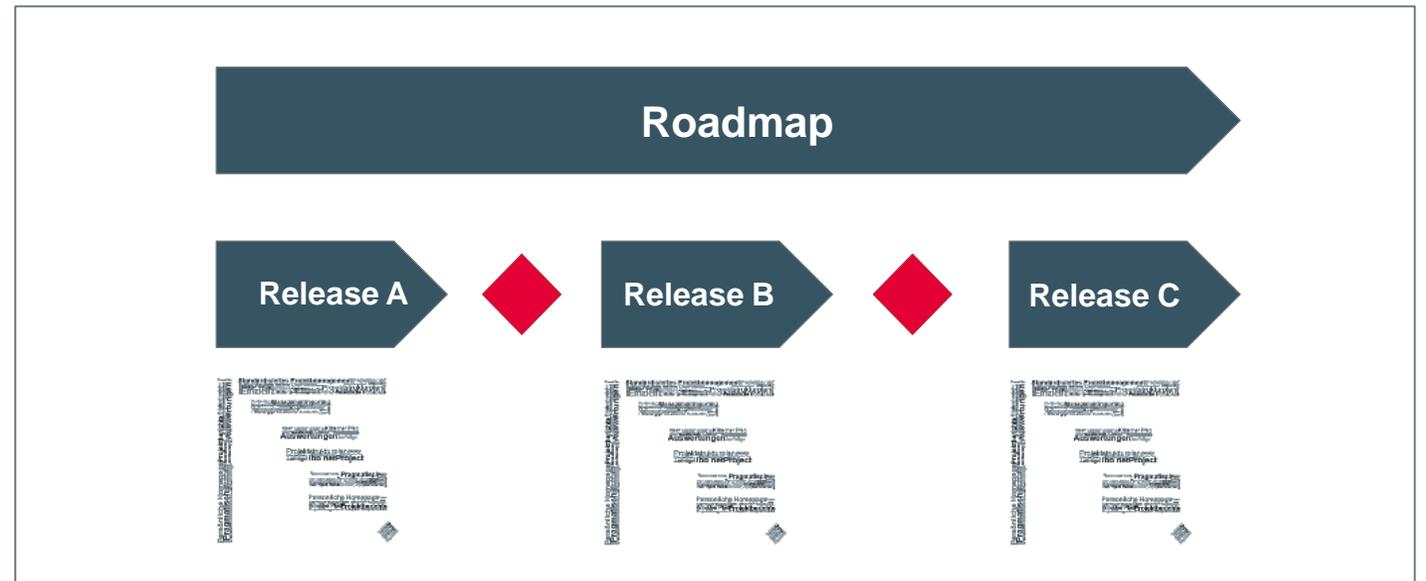


Theorie X	Theorie Y
<b>Einstellung</b>	
Der Durchschnittsmensch ist träge und geht der Arbeit soweit wie möglich aus dem Weg.	Arbeitsunlust ist nicht angeboren, unter den richtigen Bedingungen arbeiten Menschen gerne.
<b>Zielstreben</b>	
Durch Druck und mithilfe von Sanktionen muss versucht werden, die Unternehmensziele zu erreichen.	Menschen sind zielstrebig, wenn das Ziel nachvollziehbar und akzeptabel ist.
<b>Verantwortung</b>	
Mitarbeiter haben nur wenig Ehrgeiz, scheuen Verantwortung und möchten angeleitet werden.	Unter den richtigen Bedingungen sind Mitarbeiter von selbst diszipliniert und übernehmen Verantwortung.
<b>Motivation</b>	
Sicherheitsstreben und Geld treiben Menschen zu mehr Leistung.	Die Möglichkeit der Entfaltung eigener Potentiale motiviert Menschen zu mehr Leistung.
<b>Kreativität</b>	
Die meisten sind wenig kreativ – außer im Umgehen von Regeln!	Wir sind hochkreative Geschöpfe, wenn wir die Möglichkeit dazu haben.

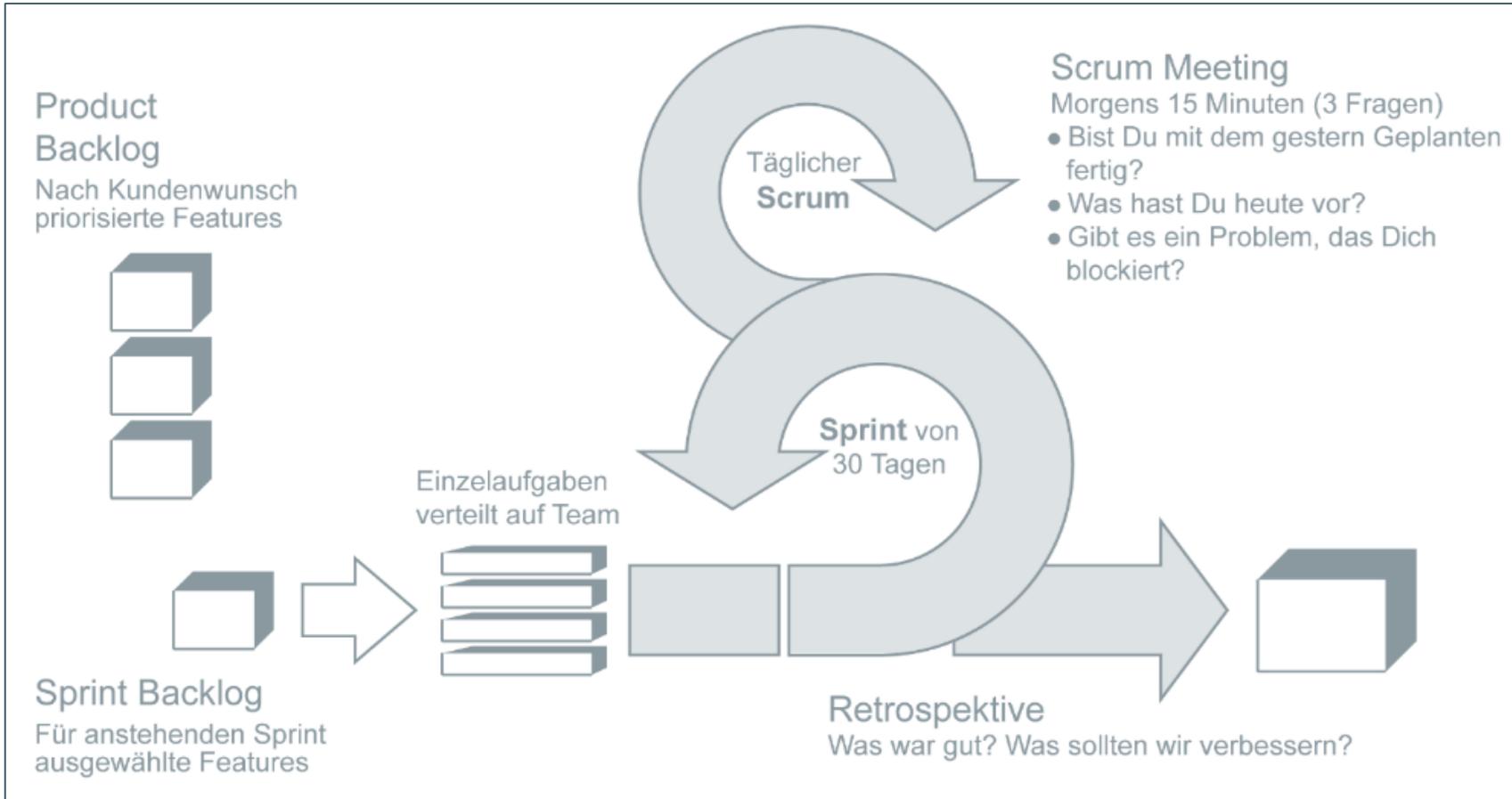


## Warum agile Entwicklung bei ibo?

- Weil eine **Roadmap** ein **Korsett** ist, das die Luft zur **Entfaltung** nimmt und das **Nachdenken** verhindert.
- Um **flexibel** Releases erstellen können: Wir möchten dann liefern, wenn der **Kunde** das Produkt benötigt.
- Um **schnell** auf Kundenanforderungen und den technischen Wandel **reagieren** können.
- Um das Durcheinander, die Aufwände und den Ärger bei **Plan-Änderung** zu beenden.

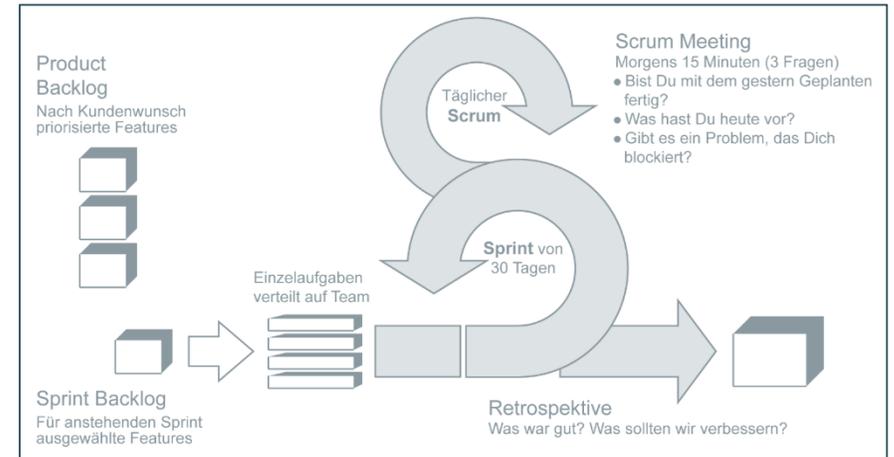


## Warum agile Entwicklung bei ibo?



### Was schätzen wir an der agilen Methodik?

- Sie gibt **Struktur** UND gleichzeitig eine hohe **Flexibilität**.
- Das Vorgehen und die Rollen sind **einfach** und **klar**.
- Das Arbeitsfeld ist **überschaubar** und **transparent**.
- Das Entwicklungsteam arbeitet **eigenverantwortlich**(er).
- Gut fürs Team, gut für die Ergebnisse: Sehr viel mehr **Austausch**.
- Gut fürs Team: Aufwände werden **gemeinsam** und **fair** geschätzt (Planning-Poker).
- Das **Entwicklungsteam bestimmt**, wieviel Aufgaben in einem Sprint umgesetzt werden („STOP“).
- Kommt den **Neigungen** des Einzelnen entgegen:  
Jeder nimmt sich die Aufgabe, die er bearbeiten möchte.
- Das Vorgehen ist **motivierend** und anspornend:  
Meist sind alle Aufgaben erledigt.
- **Ressourcenverschwendung** wird vermieden.
- Als Product Owner habe ich einen **intensiven** und **konkreten** Austausch mit dem Entwicklungsteam.



Agil – klassisch – hybrid? Welche Methode ist passend?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Haben Sie Fragen?



Wir organisieren Zukunft.